



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesverband Hessen

Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesverband Hessen

**Landesjugendleitung**  
www.jdav-hessen.de  
mail@jdav-hessen.de

JDAV Hessen | Sportparkstraße 3a | 35578 Wetzlar

Herr Boris Rhein MdL  
Alfred-Dregger-Haus  
Frankfurter Straße 6  
65189 Wiesbaden

Frau Nancy Faeser  
SPD-Landesverband Hessen  
Rheinstraße 22  
65185 Wiesbaden

27.11.2023

**Offener Brief:**  
**Stellungnahme zum Papier**  
**„Eckpunkte einer Hessenkoalition der Verantwortung“**

Sehr geehrte Frau Faeser,  
sehr geehrter Herr Rhein,  
sehr geehrte Parteispitzen der CDU und SPD im Bundesland Hessen,

mit großem Interesse haben wir als Jugend des Deutschen Alpenvereins – Landesverband Hessen die Landtagswahlen und die anschließend beginnenden Koalitionsverhandlungen in Hessen verfolgt und möchten in diesem Brief Stellung zu einigen wesentlichen Punkten des im Rahmen der Koalitionsverhandlungen veröffentlichten Eckpunktepapier beziehen.

Als Jugendorganisation mit zurzeit **16 Tausend hessischen Mitgliedern** unter 27 Jahren sehen wir uns als Sprachrohr zahlreicher Kinder und Jugendlichen aus dem Bundesland Hessen.

Als Jugendverband und freier Träger der Jugendhilfe unterliegen wir einer Selbstverpflichtung zu unseren überregionalen Grundsätzen und Bildungszielen<sup>1</sup>, die wir uns zum Leitbild erwählt haben und die maßgeblich für unsere Jugendarbeit sind.

Gerade deshalb können und dürfen wir vor einigen der von Ihnen im Eckpunktepapier anvisierten Punkten die Augen nicht verschließen:

---

<sup>1</sup> „Grundsätze und Bildungsziele“ der JDAV, beschlossen vom Bundesjugendleiter\*innentag 2019:  
[https://www.jdav.de/die-jdav/satzungen/grundsaeetze-und-bildungsziele-der-jdav\\_aid\\_37673.html](https://www.jdav.de/die-jdav/satzungen/grundsaeetze-und-bildungsziele-der-jdav_aid_37673.html)



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesverband Hessen

## Natur und Klimaschutz

Zu Beginn Ihres Papiers sprechen Sie davon, gemeinsam für die „richtigen Entscheidungen zur Lösung der großen Probleme unsere Zeit“ zu handeln. Eines der entscheidendsten und zentralsten Probleme unserer Zeit bleibt jedoch unerwähnt. Die **Klimakrise**, die anstehenden Maßnahmen zum Klimaschutz und die dringend erforderlichen Klimaanpassungen finden im Eckpunktepapier erst im Punkt 9 Erwähnung, ohne dass auf das Problem eingegangen wird. Wie kann man die „richtigen Entscheidungen“ treffen, wenn man vor den entscheidenden Problemen unserer Generation die Augen verschließt?

Die Klimaschutzziele, zu denen Sie sich bekennen, müssen konsequent und nachhaltig umgesetzt werden und in Interessensabwägungen auch gegen die Industrie ein großes Gewicht bekommen. Außerdem muss die Klimaentwicklung und die Umsetzung der Schutzmaßnahmen fortlaufend beobachtet werden und die Klimaschutzziele den Entwicklungen angepasst werden. Diese Bereitschaft erwarten wir von Ihnen, die die Verantwortung zum Titel ihrer Koalition machen. Seien sie bereit, die Verantwortung für uns und die kommenden Generationen zu übernehmen!

Die dringend Notwendigen gesetzlichen Verankerungen zum landes-, bundes- und weltweiten **Naturschutz** finden darüber hinaus keinerlei Erwähnung. Stattdessen wird dem Schutz der (menschlichen) Umwelt Priorität eingeräumt.

Eine weitestgehend ausgestorbene bzw. vertriebene Art hat in den letzten Jahren ihren Weg zurück in unsere heimischen Wälder gefunden. Wir halten es für fatal, bedrohte Arten wie den Wolf mit einer Freigabe zur Jagd zu begrüßen.

Eine ernsthafte Verfolgung der Pariser Klimaziele zum **Schutz des globalen Ökosystems** lässt sich für uns auch nicht erkennen. Totschweigen und das Verschließen vor der Realität macht den fortschreitenden Klimawandel nicht unsichtbar, sondern sorgen für ein katastrophales Anwachsen der prognostizierten Folgen.

Der **Mobilitätssektor** trägt zu einem wesentlichen Teil zu unserem Fußabdruck klimaschädlicher Treibhausgase bei. Hierbei liegt – entgegen der Auffassung unseres Bundesverkehrsministers – die Verantwortung durchaus in den Händen der\*des zuständigen Minister\*in, dem entgegenzuwirken und die Klimaziele sinnvoll und nachhaltig zu verfolgen. Diese Last kann nicht auf die Bürger\*innen delegiert werden. Wir sehen hier die Politik in der **Verantwortung** richtungsgebende Entscheidungen zu treffen. Namentlich sind das unter anderem eine massive **Stärkung des Öffentlichen Personenverkehrs**, sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum, sowie den Individualverkehr zu Gunsten klimafreundlicheren Alternativen unattraktiver zu machen. Ein beschleunigter Ausbau von Autobahnen steht dem nicht nur verkehrspolitisch, sondern auch aus Naturschutzaspekten entgegen.



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesverband Hessen

Für unsere Jugendgruppen ist ein verlässlicher ÖPV und ÖPNV im ländlichen Raum wichtig, um ohne Auto Ausfahrten für Kinder und Jugendliche in die Natur, zum Klettern an den Felsen oder zum Wandern im Mittel- und Hochgebirge anbieten zu können. Unsere Grundsätze umfassen ein ganzheitliches pädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche im Einklang mit der eigenen Persönlichkeitsentwicklung, Natur, Sport und Gemeinschaft. Ein stringent und **umfassend ausgebautes Nahverkehrsnetz** eröffnet vor allem für unsere minderjährigen Mitglieder die Möglichkeit an Ausfahrten, Gruppenstunden und Vereinsevents selbstständig und eigenverantwortlich zu partizipieren und unsere Naturräume schätzen zu lernen.

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins steht für **Naturschutz** und Bergerlebnis und macht es sich zur Aufgabe, an der nachhaltigen Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken, denn Aktivitäten in den Bergen erfordern umsichtiges und reflektiertes Handeln. Deshalb ist für uns die nachhaltige Gestaltung all unserer Aktivitäten von grundlegender Bedeutung. Das heißt, dass sie so wenig wie möglich auf Kosten unserer Natur, Umwelt, heutiger und zukünftiger Generationen stattfinden. Dafür stehen wir ein!

Eine „mutige Koalition, die Debatten in die Mitte holt und sie führt, anstatt sie zu verdrängen“ sollte den Mut haben, gerade die Debatte um Klimaschutz und Klimaanpassung als zentrale Herausforderungen unsere Generation und als wesentlich für den Fortbestand des Wohlstands, der Freiheit, der Sicherheit, der Gesundheit und des Lebens aller Menschen in Hessen zu führen!

## Jugendarbeit

Mit Freude haben wir die Idee eines „**Hessen-Euro**“ zur Förderung der Vereinslandschaft gelesen und möchten uns dafür einsetzen diesen Ansatz weiter zu verfolgen und somit ein klares Signal zur **Förderung der Jugend und des Sports**, vor allem in Bezug auf das geleistete Ehrenamt, zu senden.

An dieser Stelle möchten wir Sie ausdrücklich dazu auffordern ein wesentliches Augenmerk nicht nur auf Schulbildung, sondern vor allem auf die **außerschulische Bildung** von Kindern und Jugendlichen zu legen. Hierbei spielen Vereine, Jugendorganisationen und die freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe eine zentrale Rolle. Sie unterstützen mit ihren Angeboten die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, fördern die Entwicklung von selbständigem Denken und Handeln, ermöglichen jungen Menschen sich in der Gruppe selbstwirksam



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesverband Hessen

handelnd zu erleben und die Konsequenzen ihres eigenen Handelns im sicheren Rahmen zu erproben, zu erkennen und zu reflektieren.

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ist ein Jugendverband und freier Träger der Jugendhilfe, der sich als Ausgleich und Ergänzung zu anderen Erziehungs- und Bildungsbereichen junger Menschen wie z. B. Familie, Schule, Arbeitswelt versteht.

Wir sehen uns als Vertretung der Interessen und Bedürfnisse junger Menschen und setzen uns für eine **nachhaltige, chancengleiche und selbstbestimmte Freizeitgestaltung** der Kinder und Jugendlichen ein.

## **Antidiskriminierung**

Die JDAV versteht sich als soziales Bindeglied unserer Gesellschaft und setzt sich deshalb aktiv für Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und Inklusion ein, denn die **Vielfalt** unserer Gesellschaft ist wertvoll und bereichernd. Die Offenheit für diese Vielfalt ist Grundlage all unserer Aktivitäten. Unsere Angebote richten sich an alle jungen Menschen. Wir stehen ein für Toleranz, Solidarität, Humanität und demokratisches Handeln. Wir lehnen physische und psychische Gewalt ab.

Deshalb ist unser Appell an Sie **Antidiskriminierung** als ein zentrales Verhandlungselement zu beleuchten. Wir leben in einer Welt, in der die nationalstaatlichen Grenzen oft fließend sind und Menschen die Gelegenheit ergreifen in herkunftsfremden Ländern Fuß zu fassen. Gerade im Bereich der Fachkräftekompetenz profitiert Deutschland von Migrant\*innen aus aller Welt. Doch nicht alle Menschen haben die Freiheit ihren Aufenthaltsort selbstbestimmt zu wählen. Wir fordern die Hessenkoalition, eine **menschenwürdige** Flüchtlings- und Integrationspolitik zu führen, die die kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Chancen und Potentiale der nach Deutschland fliehenden Menschen erkennt und fördert.

Das Recht auf informelle Selbstbestimmung ist eines der zentralen **Persönlichkeitsrechte**. Wir lehnen vehement ab, dass eine Politik, die sich auf den Leitsatz „Anreize statt Verbote, Beteiligung statt Bevormundung und Entlastungen statt Belastungen“ beruft, einen Verzicht des **Genders mit Sonderzeichen** in allen staatlichen und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen festschreiben möchte.

Die Freiheit von Presse und Rundfunk, das Verbot einer Zensur und die Freiheit von Kunst, Wissenschaft, Lehre und Forschung sind elementarer Bestandteil unseres deutschen



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesverband Hessen

Grundgesetztes (vgl. Art 5 GG). Ein Verbot des Genders mit Sonderzeichen in Universitäten und Rundfunkanstalten, kommt einer Zensur gleich und ist somit verfassungswidrig.

Eine gendersensible und partizipative Sprache in Wort, Schrift und Bild ist ein niedrigschwelliges und einfach anzuwendendes Mittel zur Anregung gesellschaftlichen Umdenkens. Ein Verbot des gendersensibler Sprache stellt eine vertane Chance zur gelebten **Geschlechtergerechtigkeit** da.

Wir machen Alpinismus und die Partizipation an den Strukturen der JDAV für alle möglich. Deshalb positionieren wir uns für einen diskriminierungsfreien Alpenraum – frei von Hass, Rassismus, Sexismus, Ableismus, Queer-Feindlichkeit, struktureller Ausgrenzung oder Ungleichbehandlung insbesondere aufgrund von Herkunft, Nationalität, Kultur, Sprache, Religion, finanzieller Situation und politischer Orientierung.

Alpinismus und die Arbeit des JDAV Landesverband Hessen sind bunt und vielfältig – dafür treten wir ein und dazu fordern wir die Spitzen der CDU und SPD in Hessen ebenfalls auf!

Wir hoffen sehr, dass unsere Anliegen bei Ihnen Gehör und bei den weiteren Koalitionsverhandlungen Beachtung finden. Wir wünschen uns eine Hessenkoalition, die bereit ist Verantwortung zu übernehmen und auch unangenehmen Themen Raum zu geben und die hinschaut, die nicht die Augen verschließt und die einsteht für **Naturschutz, Antidiskriminierung, Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit.**

Mit freundlichen Grüßen

### **Die Landesjugendleitung**

Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Landesverband Hessen